



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

E-Mail:
ba5-adelheid.dietz-will@ems.muenchen.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 19.10.2016, um 19.00 Uhr,
im Salesianum, St.-Wolfgang-Platz 11, 81669 München
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

| | |
|------------------------------|--|
| Sitzungsbeginn: | 19.08 Uhr |
| Sitzungsende: | 22.10 Uhr (nicht öffentlicher Teil) |
| Sitzungsleitung: | Frau Dietz-Will |
| Anwesende BA-Mitglieder: | 23 |
| Entschuldigte BA-Mitglieder: | Frau Dehne, Frau Ruhland, Herr Andris |
| Gäste: | Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse |

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Folgende Ergänzungen liegen vor:

A 5.6 Zweite S-Bahnstammstrecke; fraktionsübergreifende Anfrage

B IV 2.4 Beschluss des Kommunalausschusses vom 10.12.2015 zum WC-Konzept „Nette Toilette“ in München; Anhörung zur Beschlussvorlage des Kommunalreferats (öffentliche und nichtöffentlicher Teil)

B V 2.10 Rosenheimer Straße 112 + 114: Holzkontor - Neubau eines Bürohauses, eines Hotels und eines Wohngebäudes mit Tiefgarage

Anträge aus den Fraktionen:

- **Geh- und Radweg entlang der Bahnlinie, südöstlich des Holzkontors (Rosenheimer Straße 112 + 114); Antrag der SPD-Fraktion**
- **Radweg an der Bahnlinie von Tassiloplatz bis zur Rosenheimer Straße; Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

C 4.4 Einführung des Pfarrers Peter Dölfel der Evang.-Luth. Kirchengemeinde München – St. Johannes am 23.10.2016 um 10:00 Uhr

C 4.5 Entwicklung des Paulaner-Areals in der Münchner Au – Einladung zur Bürgerinformationsveranstaltung am 26.10.2016 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Mariahilfplatz 5

C 4.6 Jubiläum „St. Wolfgang 100 Jahre jung“ - Familiengottesdienst am 23.10.2016 um 11:00 Uhr und Festgottesdienst am 30.10.2016 um 11:00Uhr in der Pfarrkirche St. Wolfgang

Die Tagesordnung wird inkl. Der Ergänzungen so einstimmig beschlossen.!

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

Die Genehmigung des Protokolls erfolgt in der nächsten Sitzung am 16.11.2016, da noch Änderungen bzw. Ergänzungen vorzunehmen sind.

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger

./.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

**4.2.1 Aufflackernde Diskussion um den Klenzsteg über die Isar
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01426**

**Der Antragsteller ist erstaunt über die immer auflackernde Diskussion um den sogenannten Klenzesteg über die Isar
zur Kenntnis genommen**

4.2.2 Spielplatz am Kolombusplatz
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01427
Herr Köhler, Hauptbeschwerdeführer, hat ein Schreiben an AKIM verfasst, der BA hat hiervon einen Abdruck erhalten. Der Aktionsnachmittag von AKIM wird in TOP C 1. von Herrn Meyer geschildert.

4.2.3 Behinderung durch Lkws, Wohnmobile, Anhänger in der Maria-Theresia-Str. 29
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01438
Frau Schaumberger stellt fest, dass das angesprochene Hausnummer im Bezirksteil Bogenhausen liegt und bittet, das Bürgeranliegen an den 13. Stadtbezirk weiterzuleiten.
einstimmig beschlossen

5. Anträge

5.1 Rückgebäude Innere Wiener Str. 28 / Preysingplatz 8: Jahrelanger weitgehender Leersatand des Gebäudes; unansehnliche, unfertige Fassade; überdimensionierter Metallkran im Bereich des Flachdachs (Terrasse)
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01423

Herr Hauesgen stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.
einstimmig beschlossen

5.2 Priorisierung im Programm "Erneuerung von Eisenbahnbrücken" in der Rosenheimer Straße beschleunigen
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01424

Frau Schaumberger stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.
einstimmig beschlossen

5.3 Schulklimabefragung in Au-Haidhausen
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01425

Frau Schaumberger stellt Antrag vor, der Punkt 6 wird gestrichen. Sie bittet um Zustimmung..
einstimmig beschlossen

5.4 Haidenapark: Platanendach realisieren
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01436

Frau Reitz stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.
einstimmig beschlossen

5.5 Fahrradstellplätze realisieren
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01437

Frau Reitz stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.
Frau Schaumberger kritisiert, dass bei Punkt 2 und 3 der genaue Standort nicht klar ist. Sie bittet daher den Punkt in den Unterausschuss, verbunden mit einem Ortstermin, zu verweisen.
Frau Reitz erklärt nochmal den genauen Standort zur Nummer 2 und 3.
Frau Schaumberger bittet nochmals um explizite Bezeichnung der geplanten

Standorten, da hierzu in den Fraktionen Verwirrungen geherrscht hat.
Herr Dr. Martini schlägt vor, den Antrag anhand Fotos zu beschließen, sodass auch für die bearbeitenden Referate der Standort ersichtlich ist.
Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung in die nächste Sitzung des UA GUV einstimmig beschlossen

N 5.6 Zweite S-Bahnstammstrecke; fraktionsübergreifende Anfrage

Frau Reitz stellt klar, dass dies der gleiche Text sei wie im Protokoll des UA GUV aufgeführt.
Frau Schaumberger bittet die E-Mail mit den genauen Daten als Anlage an den Antrag hinzufügen.
Frau Reitz bittet die Geschäftsstelle, die Mail aus dem September-Sitzung als Anlage weiterzuleiten.
Herr Micksch fragt nach, wieso die MVG in dem Antrag aufgeführt ist und nicht die Bahn oder die Stadtwerke.
Frau Wolf, Stadträtin, ist über den Inhalt der Mail verwundert, bisher wurde vom Stadtrat nur der Hauptbahnhof genehmigt.
Herr Hauesgen erklärt, dass die Planung für Orleansstraße erst für Oktober 2018 angesetzt ist.
Herr Walter erwidert, dass die Weiterleitung des Antrages nicht schadet, da es von großen Interesse ist wie die Planungen für die nächsten drei Jahren aussehen.
Frau Reitz liest die E-Mail des Kreisverwaltungsreferats von der September-Sitzung vor.
Frau Schuster bittet, den Antrag in der heutigen Sitzung mit einer Abwandlung (MVG) zu beschließen.
Frau Schaumberger plädiert dafür, im Antragstext MVG durch Landeshauptstadt München oder städtische Tochtergesellschaften zu ersetzen.
Herr Dr. Martini erläutert, dass es zwar einen Planfeststellungsbeschluss gibt, gegen diesen einige Klagen eingereicht wurden, aber diese stehen unter Anordnung des Sofortvollzugs. Daher ist es richtig, die Anfrage heute zu beschließen.
Herr Micksch bittet um Ergänzung, es soll der Bauzeitplan vorgelegt werden.
mehrheitlich beschlossen

6. Entscheidungen

6.1 Anträge auf einen Zuschuss aus dem BA-Budget

6.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse

Initiative Broschüre

Erstellung einer Broschüre

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07372

beantragte Summe: 4.400,00 €

Der Zuschuss ist beantragt für die Recherche und Erstellung einer Broschüre durch die Historikerin Dr. Christine Rädlinger über das Leben und Wirken von G. R.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. Einstimmig so beschlossen

Herr Micksch stellt den Budgetantrag vor.

Herr Bahlmann macht auf die Budgetgrenze von 2.500 € aufmerksam.

Herr Hauesgen erinnert daran, dass auch noch zusätzlich Druckkosten entstehen werden.

Frau Schuster schlägt vor, erst über die Überschreitung der Budgetgrenze abzustimmen und im zweiten Schritt über die Antragssumme zu entscheiden.

Frau Dietz-Will stellt klar, dass die Summe aus der letzten Sitzung bekannt war und dieser einstimmig zugestimmt wurde.

Frau Dietz-Will stellt einen Geschäftsordnungsantrag über Beratung und Abstimmung im nichtöffentlichen Teil.

einstimmig beschlossen

6.2 Sondernutzungserlaubnisse bzw. Sperrzeitverlängerung

6.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007

Maria-Theresia-Str. 2a: Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche

Herr Micksch berichtet aus dem UA:

„Beantragt ist die Erweiterung der Freischankfläche vor dem Hotel „Ritzi“. Sie soll um 0,15m verbreitert werden (Fläche A), und um einen Tisch bzw. 1,5m in Richtung des Gaststätten-eingangs verlängert werden (Fläche B). Weiter sollen an der Ecke der Einmündung, an der sich Poller, eine Straßenlaterne und ein Verkehrsschild befinden, drei Tische und sechs Stühle aufgestellt werden (Fläche C).

Der Unterausschuss schließt sich dem Votum des Baureferates, dass die Fläche C zwischen den Einbauten sehr ungünstig liegt, an und empfiehlt, auch mit Blick auf die Stadtgestalt, nur die Flächen A und B zu genehmigen. Weiter sollen die Pflanztröge entfernt und keine neuen genehmigt werden um den Eindruck der Privatisierung öffentlichen Raums zu vermeiden. Eine Begrünung ist angesichts der gegenüber liegenden Maximiliansanlagen nicht notwendig.“

einstimmig beschlossen

6.2.2 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007

Breisacher Str. 12: geringfügige Erweiterung einer Verkaufseinrichtung auf öffentlichem Grund

Herr Micksch berichtet aus dem UA:

„Beantragt ist die Erweiterung der genehmigten Warenstellage in der Breite um 0,5m. Damit würde die Breite der benachbarten Freischankfläche angeglichen.

Der Unterausschuss empfiehlt, der Erweiterung zuzustimmen, jedoch die Pflanzgefäße zu entfernen, um den Eindruck der Privatisierung öffentlichen Raums zu vermeiden.“

einstimmig so beschlossen

6.2.3 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007

Wörthstr. 14: Genehmigung einer Freischankfläche

Herr Micksch berichtet aus dem UA:

„Beantragt ist die Aufstellung von sechs Tischen und 18 Stühlen auf zwei Flächen von 1,5m und 2,5m Länge und 1,2m Breite neben dem Eingang in der Wörthstraße sowie einer Fläche von 4,3m Länge und 1,2m Breite in der Metzstraße, sowie die Aufstellung von Sonnenschirmen und Pflanzgefäßen im Rahmen einer „Sitzbagatelle“.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zur Aufstellung von Tischen, Stühlen und Sonnenschirmen, aber aus den weiter obengenannten Erwägungen Ableh-

nung der Pflanzgefäße.
einstimmig beschlossen

6.3 Weitere Entscheidungen

- 6.3.1 (E) Installation eines Blinklichtes für rechtsabbiegende Autofahrer an der Fußgängerlichtsignalanlage Falkenstraße / Einmündung Taubenstraße
Installation eines Blinklichtes für rechtsabbiegende Autofahrer an der Fußgängerlichtsignalanlage Falkenstraße/ Einmündung Taubenstraße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00864 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 03.03.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07074
siehe auch TOP 6.3.1

Herr Dr. Martini berichtet aus dem UA:
„Das KVR führt aus, dass die BV-Empfehlung ein Geschäft der laufenden Verwaltung sei. Ein Blinklicht wie verlangt sei nicht nötig, weil dort nur Autofahrer mit Ortskenntnis unterwegs seien und die Situation nicht gefährlich genug sei, um ein solches Blinklicht einzurichten. Würde man zu viele solche Blinklichter anbringen, würde der Warn-Effekt verwässert.

Der Fußgängerübergang befindet sich in unmittelbarer Nähe zu einer Bushaltestelle.
Kenntnisnahme“

Herr Dr. Martini schlägt Kenntnisnahme vor.
Herr Micksch spricht sich für keine Anbringung eines Blinklichts aus bzw. folgt der Empfehlung.
Herr Meyer stimmt der Aussage zu, dem Verwaltungsvorschlag zu folgen.
einstimmig beschlossen

- 6.3.2 (E) Einhaltung der Tempo 30-Zone in der Lilienstraße
Einhaltung der Tempo-30-Zone in der Lilienstraße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00863 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 03.03.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07180
siehe auch TOP 6.3.2

Herr Dr. Martini berichtet aus dem UA:
„Das KVR führt aus, daß man am nördlichen Ende der Lilienstraße nicht "gerichts-fest" blitzen könne. Der UA kann dieser Argumentation nicht folgen und verlangt weiterhin Geschwindigkeitskontrollen.

Zu den in der BV-Empfehlung verlangten Umbauten erinnert der UA an den BA-Beschluss, dass die Lilienstraße verschmälert werden soll (Gehwegverbreiterung und Baumpflanzung an der Nordostseite). Dieser Forderung wurde schon grundsätzlich zugestimmt. Der UA bittet um zügige Umsetzung.
Einstimmig so beschlossen“

Herr Dr. Martini stellt die Beschlussvorlage vor.
Herr Micksch spricht sich aus, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.
einstimmig beschlossen

- 6.3.3 (E) Hundeverbot im Kronepark – Leinenzwang in München (Ziffer 1 der Empfehlung)

Hundeverbot im Kronepark - Leinenzwang in München

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00991 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 09.06.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07119

einstimmig beschlossen

- 6.3.4 (E) Verlängerung der 30 km/h Zone in der Falkenstraße

Verlängerung der 30km/h Zone in der Falkenstraße

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00860 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 03.03.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07179

Herr Meyer erklärt, dass hier die Errichtung einer Ampelanlage vorgesehen ist.

einstimmig beschlossen

7. Anhörungen

- 7.1 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;

Änderung des Unterrichtsrechtes der Anlage 1, Ziffer 1 (Abschnitt Referat für Bildung und Sport) BA-Satzung

"Mittel- und langfristige Planungskonzepte zur Schul- und Kindertagesstättenversorgung" in ein Anhörungsrecht

Der vorgeschlagene Vorgehensweise der Verwaltung wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

- 8.1.1 Parksituation im Kreuzungsbereich Metzstraße/Sedanstraße

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02511

einstimmig zur Kenntnis genommen

- 8.1.2 Gegenläufiger Radverkehr in der Zeppelinstraße

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02192

einstimmig zur Kenntnis genommen

Frau Reitz kritisiert, dass der Antrag im Hinblick auf Vorliegen einer Benutzungspflicht nicht beantwortet ist. Sie wird hierzu im Rahmen der Planung nochmal nachfragen.

einstimmig beschlossen

- 8.1.3 Geschwindigkeitsüberwachung auf der Rosenheimer Straße

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02829

Frau Reitz kritisiert, dass die Zahlen nur für den Bereich vorliegen, der nicht für den BA 5 relevant ist.
Sie fordert nochmals eine Antwort für eine Geschwindigkeitsüberwachung auf der Rosenheimer Straße zwischen Gasteig und Orleansstraße.
einstimmig beschlossen

8.1.4 Fahrradparken am Leuchtenbergring
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02647

Frau Reitz erkundigt sich, ob hier acht Fahrradständer reichen.
Herr Dr. Martini schlägt vor, dass nicht nur eine Seite, sondern beide Seiten am Leuchtenbergring für das Fahrradparken beachtet werden soll.
einstimmig beschlossen

8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

8.2.1 Baumfällung in der Rosenheimer Straße 1
Antwort des Baureferats
zur Kenntnis genommen

8.2.2 Dringendes Problem mit aggressiven Gruppe in nördlichen Frühlingsanlagen; Antwort der Teestube "komm"- Streetwork

Frau Schaumberger bittet, nochmal bei der Polizei nachfragen, ob hier Vorkommnisse aufgetreten sind bzw. denen etwas bekannt ist.
Frau Tilla Meyer stellt klar, dass es keine Vorfälle bei der Polizei eingegangen sind, da die Anwohner sich bei der Polizei nicht gemeldet haben.
Frau Dietz-Will berichtet, dass die Polizei öfters kontrolliert hat, aber es deren Aufgabe nicht ist bzw. zeitlich nicht möglich ist, dauern entlang der Isar zu kontrollieren.
zur Kenntnis genommen

8.2.3 Sportplatz Reichenbachbrücke - Eduard-Schmid-Straße; Antwort der teestube "komm"-Streetwork
zur Kenntnis genommen (bzw. gleiche Stellungnahme wie A 8.2.2)

8.3 Weitere Unterrichtungen

8.3.1 Bürgerbeteiligung stärken!
Antrag Nr. 14-20 / A 02097 der Stadtratsfraktion Freiheitsrechte Transparenz und Bürgerbeteiligung vom 06.05.2016
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.09.2016 (SB)
zur Kenntnis genommen

8.3.2 Einrichtung von Parkplätzen mit Ladesäule für Carsharing Fahrzeuge in der südlichen Au
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00859 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen BT Au am 04.03.2016
- Zwischennachricht an den Bürger -

Frau Schaumberger erkundigt sich nach den geplanten Standorten der Ladesäulen im 5. Stadtbezirk. Sie bittet das Referat, den BA 5 die Standorte vorzustellen.

Herr Dr. Martini antwortet, dass ihm zwei Standorte bekannt sind, er aber es auch von Interesse sieht, wo die Standorte geplant sind bzw. die Planungen vorangeschritten sind.

einstimmig beschlossen

8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

8.4.1 Fortführung von Gaststättenbetrieben

- Schankwirtschaft "Captain Bum", Auerfeldstr. 27
- Schank- und Speisewirtschaft "Ponte Vecchio Lavaburger", Rosenheimer Str. 2
- Schank- und Speisewirtschaft "Altes Kreuz", Falkenstr. 23
- Schank- und Speisewirtschaft "Adler", Dollmannstr. 27

zur Kenntnis genommen

8.4.2 Drehgenehmigungen

- 20.09.2016: Wörthstr. 1, Obere Johannisstraße, Untere Johannisstraße
- 22.09.2016: Weißenburger Platz
- 12.10.2016: Hochstraße 45 mit Seite Pöppelstraße, Pöppelstraße 2; jeweils ausschließlich Gehwegbereich
- 12.10.2016: Wiener Platz

zur Kenntnis genommen

B Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten

I. Bericht der Beauftragten

1. Regsam

Frau Kajanne berichtet, dass die AGKJ wieder eine Stadtteilrallye für Schüler durchführen möchte, damit die Jugendlichen die für sie wichtigen Einrichtungen im Stadtteil kennenlernen. Es gibt noch Probleme mit der Zustimmung einiger Schulleiter. Frau Kajanne hat sich bereit erklärt, bei den anstehenden Gesprächen dabei zu sein.

Zum Jahresthema „Situation der Jugendlichen und Projekte im Viertel“ berichtete Frau Wetter über die offene Kinder- und Jugendarbeit im Bereich des BA 13. Sie gab auch einen allgemeinen Überblick über die Konzeptbausteine bezüglich der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Die interessante „Rahmenkonzeption der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in München“ kann unter dieser Eingabe im Internat als PDF heruntergeladen werden. In ihr sind auch die Einrichtungen im Bereich des BA 5 mit Adresse, Träger, Einzugsgebiet und Zielgruppe aufgeführt.

Herr Rippl wies auf die Veranstaltung „100 Jahre Soziale Arbeit St. Johannes / St. Wolfgang hin, die am 13. Dezember stattfindet. Eine Einladung wird sicher noch erfolgen.

2. Kinder und Jugend

Frau Nicole Meyer berichtet vom Workshop Johannisplatz: Der erste Tag war sehr interessant, auch Schulen haben sich an dem Workshop beteiligt. Am zweiten Tag waren aufgrund des schlechten Wetters weniger Besu-

cher anwesend.

Die Fachtagung „extrem und religiös“ fand statt. Falls Interesse eines Mitglieds besteht, schickt Frau Meyer den Vortrag gerne weiter.

Der Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. hat sich darauf geeinigt, dass halbjährlich (im April und im Oktober) ein Treffen stattfinden wird.

Frau Meyer erklärt, dass die Mittagsbetreuung in der Grundschule an der Flurstraße/Adelbert-Sittfer-Realschule nicht im Bauprogramm erwähnt wird und im MIP nur auf die Prioritätsstufe 3 eingeteilt wurde.

Frau Reitz hat erfahren, dass der ursprüngliche Plan, die ausgesiedelten Hortgruppen am Orleansplatz wieder zurückbringen, nicht umgesetzt werden kann. Frau Schaumberger möchte zur nächsten Sitzung einen konkreten Antrag zusammenstellen mit der Lösung die Horte wieder zu integrieren und diese auch neu auszustatten.

Frau Schuster schlägt vor, die Stadträte mit einzubinden um Druck auszuüben.

Frau Kajanne stellt klar, dass laut der Schulbauoffensive keine Neubauten im Stadtbezirk geplant sind.

einstimmig beschlossen

3. Behinderte und Barrierefreiheit

./.

4. Ausländer und Flüchtlinge

./.

5. Frauen und Mädchen

./.

6. Internet

./.

7. Baumschutz

7.1 Entenbachstraße 29: 1 Robinie

Herr Dr. Martini berichtet, dass die Robinie einen Zwiesel hat, weshalb sich Wasser sammelt und der Baum morsch wird, entzwei bricht und eine Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

Frau Schuster fordert, eine Baumpflege durchzuführen.

Herr Dr. Martini erklärt, dass keine Ersatzpflanzung angedacht ist, er jedoch eine Ersatzpflanzung verlangt.

Der Bezirksausschuss stimmt der Baumfällung zu, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass eine Ersatzpflanzung gefordert wird. Falls dies nicht angedacht ist, wird die Fällung abgelehnt.

7.2 St. Wolfgang Platz 10,11: 1 Weide, 1 Erle

Herr Dr. Martini berichtet, dass die aufgeführten Bäume zu klein sind bzw. ein zu kleiner Baumumfang, sodass der BA hier nicht zuständig ist.

7.3 Breisacher Str. 9a: 2 Birken

Herr Dr. Martini berichtet, dass die zwei Bäume absterben, aber keine Ersatzpflanzung angedacht ist.

Jedoch fordert der BA eine Ersatzpflanzung, zumindest auf einer anderen Stelle des kirchlichen Platzes.

Der Fällung der Birken wird zugestimmt.

Es wird eine Ersatzpflanzung gefordert. Wenn dies an der bisherigen Stelle nicht möglich ist, dann auf einer anderen Stelle des kirchlichen Platzes.

7.4 Lilienstr. 17 - 19: 1 Linde

Die Linde ist von einem starken Pilzbefall betroffen und umsturzgefährdet. Eine Ersatzpflanzung wird angeboten.

Der BA hat gegen die geplante Maßnahme keine Einwände. Auf Ersatz wird Wert gelegt bzw. der BA fordert eine Ersatzpflanzung.

Korrektur von Herrn Dr. Martini vom 02.11.2016:

1) Es wurde Ersatzpflanzung angeboten und die sollte auch gefordert werden (Ich erinnere mich leider nicht mehr, was ich in der Sitzung gesagt hatte)

Ich bitte, das Protokoll dahingehend anzupassen, wenn nötig.

Das ist aber nur noch ein "Vorratsbeschluss", weil

2) Inzwischen die untere Naturschutzbehörde den Baum untersucht hat und im Gegensatz zur GWG die Standfestigkeit des Baumes erklärt hat (das war zur Sitzung noch nicht bekannt). Natürlich ist es sehr erfreulich, dass der Baum stehen bleiben kann.

Ich hatte in der Sitzung vorgetragen, dass der Baum ein Zwiesel sei, am Stammfuß morsch sei und an einem Pilz leide. Das hatte ich aus einem Gutachten, das die GWG vorgelegt hatte. Die äußerlichen Schäden bestehen, aber die Untere Naturschutzbehörde verneint den Pilzbefall zieht daraus nicht den Schluss, dass der Baum nicht mehr standsicher ist. Das ist eine Fachdiskussion, bei der ich als Laie nicht wirklich mitwirken kann.

Ich ziehe daraus aber den Schluss, dass ich in Zukunft verstärkt um eine Begutachtung durch die Untere Naturschutzbehörde bitten werde.

8. Gegen Rechtsextremismus

II. UA Kultur und Freizeit

siehe nichtöffentliches Protokoll

III. UA Soziales

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

./.

3. Unterrichtungen

3.1 Investitionskostenförderung beim Bau nichtstädtischer Kindertageseinrichtungen

**Kindertagesstätten sonstiger Träger;
Kinderhort an der Einsteinstraße 110 im 5. Stadtbezirk Au-Haidhausen
Leistung eines Baukostenzuschusses
Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 06823
Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 14.09.2016 (SB)**

Frau Kajanne berichtet aus dem UA:

„Die HBB Hanseatische Gesellschaft für Seniorenimmobilien beantragt einen Baukostenzuschuss zu einem Neubau für die Bereitstellung eines Hortes für 44 Kinder. Die Vorlage

enthält die Begründung für den Neubau und die Berechnung.

Die Gesamtkosten des Hortes betragen 1.974.474 €. 200 000 € soll die staatliche Refinanzierung und 703.000 € der Baukostenzuschuss der LHM betragen.

Soweit alle Fördervoraussetzungen erfüllt sind, wird ein Investitionskostenzuschuss

in Höhe von 703.110 € geleistet.

Die Einrichtung kann somit voraussichtlich im 1.Quartal 2018 in Betrieb genommen werden.

Der UA Soziales begrüßt die Entscheidung. Der BA hat damit sein Ziel, durch die Unterbringung eines Hortes im Erdgeschoss des neuen Seniorenpflegeheimes, auch die Ganztagesversorgung von Kindern der Grundschulstufe im Stadtbezirk zu verbessern, erreicht. Einstimmig so beschlossen.“

zur Kenntnis genommen

3.2 Mieterbeirat

Änderung der Mieterbeiratssatzung und der Geschäftsordnung

Änderung der Vergütungsregelungen

Antrag Nr. 1/2016 des Mieterbeirates

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05619

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016

Frau Kajanne berichtet aus dem UA:

„Aufgrund des Antrags des Mieterbeirates werden die Sitzungsgelder für öffentliche und interne Sitzungen geändert. Ferner wird der Einführung von Aufwandsentschädigungen zugestimmt.“

Die erforderliche Änderung der Satzung über den Mieterbeirat der Landeshauptstadt

München wurde der Vorlage als Anlage beigefügt.

Der UA Soziales schlägt Kenntnisnahme vor. Einstimmig so beschlossen“
zur Kenntnis genommen

3.3

Bauprogramm zur Realisierung von Kinderbetreuungsplätzen

- Bericht zum Bauprogramm 2011 und zur Fortschreibung im Bauprogramm 2012/2013/2014

- Fortschreibung im Bauprogramm 2016

- Änderung des Entwurfes des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2015-2019

Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 06885

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.09.2016

Frau Kajanne berichtet aus dem UA:

„Im Programmabschluss von 2011 hatte der Stadtrat der Verwaltung den Auftrag erteilt, das Programm jährlich fortzuschreiben und dem Stadtrat über den Fortschritt der Umsetzung zu berichten und die weitere Entwicklung darzustellen. Im Bericht zum Bauprogramm 2011 und den Berichten zur Fortschreibung im Bauprogramm 2012 bis 2014 wird der Stand zur Umsetzung und Fortschreibung vorgestellt.

Es wird auf den stadtweiten aktuellen Versorgungsgrad eingegangen, der zum Januar 2016 im Krippenbereich 44%, im Kindergartenbereich 86% und im Bereich ganztägige Betreuung 74 % beträgt.

Versorgungsziel ist im Krippenbereich 60%, im Kindergartenbereich 90% (ohne Eki's) und bei ganztägiger Versorgung im Primarbereich 80%.

Zur Fortschreibung im Bauprogramm 2016 wurden neue Standorte von der referatsübergreifenden AG „Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen“ Standortprüfungen durchgeführt.

Die Versorgungssituation der Standorte ist in einer Anlage aufgeführt, die dem BA 5 erst auf Anforderung übersandt wurde.

Parallel zur Fortschreibung 2016 wurden an vier Standorten Kindertageseinrichtungen mit besonderer Dringlichkeit in Modulrahmenbauweise analog dem Verfahren für Schulpavillonanlagen umgesetzt. Sie dienen auch zur Klärung, inwieweit die Modulbauweise im Vergleich zur konventionellen Bauweise eine Alternative darstellt.

Aus der Anlage mit den neuen Standorten und deren Versorgungssituation ist ersichtlich, dass in unserem Stadtbezirk keine Standorte geplant sind. Bei einem Vergleich der Versorgungsgrade mit den Zahlen des BA 5 konnte festgestellt werden, dass einige der ausgewählten Standorte ähnliche Versorgungsgrade aufweisen.

(Versorgungsgrad BA 5 im Krippenbereich 39 %, im Kindergartenbereich 92 % (inkl. Eki's) und bei ganztägiger Versorgung im Primarbereich 81 % (inkl. Eki's).

Der UA Soziales schlägt vor mit der Verwaltung zu klären, warum der BS 5 nicht in dieses Bauprogramm aufgenommen wurde. Einstimmig so beschlossen“

zur Kenntnis genommen

IV. UA Arbeit und Wirtschaft

1. Entscheidungen

siehe TOP 6.1 und 6.2

2. Anhörungen

- 2.1 Gewinnung neuer barrierefreier Wahllokale für die Bundestagswahl 2017
Herr Micksch berichtet aus dem UA:
„Der Unterausschuss will noch prüfen, ob das Maria-Theresia-Gymnasium wirklich barrierefrei ist. In der Aufstellung ist der Walsersaal (in der Kirche St. Johann Baptist) mit der Adresse Eggernstraße 5 Rgb. enthalten, tatsächlich sind das zwei verschiedenen Örtlichkeiten. Er schlägt ergänzend die Mensaräume des Berufsbildungszentrums am Simon-Knoll-Platz vor und fragt nach, ob bei „allen ASZ“ auch das ASZ Untergiesing am Kolumbusplatz als geeignete Örtlichkeit im Stadtbezirksteil Au enthalten ist.“

einstimmig beschlossen

- 2.2 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage
Laternenfest Fischstäbchen e. V. - in den Frühlingsanlagen am 11.11.2016
Herr Micksch berichtet aus dem UA:
„Beantragt ist wie in den vergangenen Jahren die Nutzung der Frühlingsanlagen für einen Laternenumzug. Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“

einstimmig beschlossen

- 2.3 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage und auf öffentlichen Verkehrsgrund
41. Haidhauser Weihnachtsmarkt
Weißenburger Platz und Weißenburger Straße
24.11. - 24.12.2016 (Aufbau ab 07.11., Abbau bis 31.12.2016)
Herr Micksch berichtet aus dem UA:
„Beantragt ist wie in den letzten 40 Jahren die Nutzung des Weißenburger Platzes und eines Teils der Weißenburger Straße für die Veranstaltung des Haidhauser Weihnachtsmarktes vom 24.11. bis 24.12.2016 zuzüglich Auf- und Abbaueiten. Andreas Micksch nimmt an Diskussion und Abstimmung als Antragsteller nicht teil. Damit ist der Unterausschuss zu diesem Punkt nicht beschlussfähig. Die drei anwesenden Unterausschussmitglieder empfehlen Zustimmung.“

Herr Micksch nimmt an der Beratung und Abstimmung des Punktes nicht teil.

einstimmig beschlossen

N 2.4 B IV 2.4 Beschluss des Kommunalausschusses vom 10.12.2015 zum WC-Konzept „Nette Toilette“ in München; Anhörung zur Beschlussvorlage des Kommunalreferats (öffentliche und nichtöffentlicher Teil)

Herr Micksch stellt das Konzept vor. Die Sitzungsvorlage beinhaltet, dass der BA sich mit Restaurantbetreiber in Verbindung setzen soll.

Er schlägt folgende Stellungnahme vor:

Der Stellungnahme des Direktoriums (D-GL1-LU) vom 15.09.2016 ist nichts hinzuzufügen.

Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen schließt sich dieser vollumfänglich an.

einstimmig beschlossen

3. Unterrichtungen

- 3.1 Verwendungsnachweise und Sachberichte über BA-Zuschüsse:
- Pariser Gschafthuber e. V.: Straßenfest in der Pariser Straße am 03.07.2016

(Sachbericht)

- Eigenwerk & Unsinn e. V.: Sommerfest mit 10-Jahres-Feier am 03.07.2016

(Sachbericht)

- Jugendtreff Au: 50-jährige Jubiläum am 15.07.2016 (Verwendungsnachweis und Sachbericht)

Herr Micksch berichtet aus dem UA:

„Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.“

zur Kenntnis genommen

- 3.2 Antrag vom 28.02.2015 in der Bürgerversammlung, Stadtbezirk 5
Bezirksteil Au
Kulturstrand am Vater-Rhein-Brunnen
Antwort des Kreisverwaltungsreferats (Veranstaltungs- und Versammlungsbüro)
auf ein Bürgerschreiben
Herr Micksch berichtet aus dem UA:
„Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.“
zur Kenntnis genommen
- 3.3 Herr Micksch berichtet aus dem UA:
„Der Unterausschuss strebt für das nächste Jahr wieder Begehungen des Stadt-
bezirkes mit Vertretern der Bezirksinspektion wegen ausufernder Sondernutzun-
gen im Stadtbezirk an.“
zur Kenntnis genommen

V. UA Planung

Das Team „Holzkontor“ hat gebeten das Projekt vorstellen zu dürfen. Dem wurde stattgegeben und die Vorstellung vorgezogen. Dieser Vorgang wird unter TOP 2.10 erläutert.

Zum Sitzungsprotokoll vom 15.09.2016 gab es folgende Einwände:

- Bei TOP 2.4 sollte erwähnt werden, dass ein Mieter in der BA-Vollver-
sammlung war. Das steht allerdings im erläuternden Text von TOP 2.4 -
nicht aber in der Beschlussempfehlung - wie folgt: *„In der der UA-Pla-
nungssitzung folgenden BA-Vollversammlung hat sich ein Mieter vorge-
stellt, der eigentlich das RGB gewerblich nutzen wollte.“*
- Zu TOP 2.21 „Rosenheimer Straße 44: Nutzungsänderung Cafebar und
Wettannahmestelle zu Sportwettbüro“ wurde nochmals festgestellt, dass
die beantragte Nutzungsänderung vorab umgesetzt wurde. Eine
Überprüfung durch die zuständigen Referate wird deshalb nochmals
ausdrücklich gefordert.

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

- 2.1 **Rablstraße 24 + 26: Nutzungsänderung Hausmeisterwohnung im EG zu Bü-
roflächen ("Quartier Haidhausen")**
Anhörung der LBK vom 22.09.2016
Herr Meyer berichtet aus dem UA:
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein

Das Vorhaben wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 15.09.2016 behandelt. Damals sollten Büroräume zu Schulungsräumen für den Sprachunterricht umgenutzt werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Nach § 3 (1) der Münchner Wohnraumzweckentfremdungssatzung (ZeS) zählen auch Werk- und Dienstwohnungen sowie Wohnheime als Wohnraum im Sinne der Satzung. Nachdem kein Ausnahmetatbestand vorliegt wird die Nutzungsänderung abgelehnt. Denkbar ist nur eine Zustimmung, wenn ein beachtliches und verlässliches Angebot zur Bereitstellung von Ersatzwohnraum vorliegt und damit die Wohnraumbilanz insgesamt wieder ausgeglichen wird (§ 7 ZeS).“

einstimmig beschlossen

2.2 Rosenheimer Str. 100: Anbau 2er Balkonanlagen an der Rückfassade (Hofseite)

Anhörung der LBK vom 08.09.2016

Herr Meyer berichtet aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Wenn der Abstand zu der angrenzend geplanten Balkonanlage der Rosenheimer Straße 102 mit 57cm von der dortigen Eigentümergemeinschaft und der LBK als ausreichend erachtet wird, können auch wir dem Antrag zustimmen.“

einstimmig beschlossen.

2.3 Rosenheimer Str. 102: Anbau einer Balkonanlage an der Rückfassade (Hofseite)

Anhörung der LBK vom 15.09.2016

Herr Meyer berichtet aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Wenn der Abstand zu der angrenzend geplanten Balkonanlage der Rosenheimer Straße 100 mit 57cm von der dortigen Eigentümergemeinschaft und der LBK als ausreichend erachtet wird, können auch wir dem Antrag zustimmen.

einstimmig beschlossen

2.4 Preysingstraße 33/RG: Neubau eines Rückgebäudes (2 WE) einschl. Teilrückbau und Tieferlegung der Garage und der anschließenden Hoffläche;

Herr Meyer berichtet aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Geplant ist der Rückbau von Garagen. Beim Neubau sind im EG 5 Garagen vorgesehen. Darauf sitzt abgestuft das 1. und 2. OG mit einem begrünten Flachdach. Aussagen zu den Stellflächen sind den vorliegenden Unterlagen nicht zu entnehmen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Nachdem offensichtlich 6 Garagen rückgebaut und nur 5 Garagen im EG untergebracht werden, stellt sich automatisch die Stellplatzfrage für Kfz und Fahrräder, zudem zwei neue Wohneinheiten dazukommen. Eine Stellplatzablösung ist deshalb zu prüfen.

Ansonsten kann dem Antrag zugestimmt werden.“

einstimmig beschlossen

- 2.5 **Gravelottestraße 6-8: Umbau und Aufstockung eines Pflegeheims, Aufstockung des Zwischengebäudes zur Errichtung eines Wohnheims für Pflegekräfte sowie Nutzungsänderungen im UG des Zwischengebäudes (Archiv, Hausmeisterbereich und Lager zu Magazin, Büros und Archiv); Anhörung der LBK vom 05.10.2016**

Herr Meyer berichtet aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Vorhaben wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 12.11.2015, 14.01.2016 und 09.06.2016 behandelt. Beantragt wurden Umbau- und Aufstockungsarbeiten in einem Vorbescheidsverfahren und Nutzungsänderungen im VGB.

Den jetzt beantragten Arbeiten wurde im Vorbescheidsverfahren bereits zugestimmt. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorbescheid konnten nicht festgestellt werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Dem Antrag wird zugestimmt.“

einstimmig beschlossen

- 2.6 **Asamstraße 11: Errichtung einer neuen Terrasse mit Geländer auf dem Tiefgaragenabfahrtsbereich mit einer Treppe zur Loggia im 1. OG; Anhörung der LBK vom 06.10.2016**

Herr Meyer berichtet aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Dem Antrag wird zugestimmt.“

einstimmig beschlossen

- 2.7 **Orleansstraße 35: Umbau und Sanierung, Anbau Personenlift + Balkone, DG-Ausbau, Nutzungsänderung (Laden mit Lager im EG zu Büro + 2 Wohnungen) – TEKTUR; Anhörung der LBK vom 06.10.2016**

Herr Meyer berichtet aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Vorhaben wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 09.06.2016 behandelt. Dem Antrag wurde damals – mit einer Einschränkung bei der Aufzugsanlage – zugestimmt.

Als Tektur wird nun im 1. OG eine Nutzungsänderung von einer Praxis in zwei Wohneinheiten beantragt, mit den entsprechenden Umbauarbeiten.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Arbeiten an der straßenseitigen Fassade sind durch den Denkmalschutz zu prüfen. Auch die Stellplatzfrage ist insbesondere wegen der Nutzungsänderung nochmals zu überprüfen.

Ansonsten wird dem Antrag – auch der Nutzungsänderung - erneut zugestimmt. Um aber eine weitere Verteuerung von Wohnraum im Erhaltungssatzungsgebiet zu verhindern, soll sich der Eigentümer mit einem öffentlich rechtlichen Vertrag verpflichten, keine Betriebs- oder sonstigen Kosten in Zusammenhang mit der

Aufzugsanlage, auf die Wohnungen im Altbestand umzulegen.“
einstimmig beschlossen

2.8

Ohlmüllerstraße 26:

- **VDB: DG-Abbruch und Neuerrichtung 3. OG + DG mit Einbau einer neuen DG-Wohnung**
- **RGB: Abbruch und Neuerrichtung des DG mit Decke über EG; Einbau einer Wohneinheit im OG; Nutzungsänderung von Werkstatt zu Wohnung im EG;**
- **Balkonanbau VGB + RGB;**

Anhörung der LBK vom 06.10.2016

Herr Meyer berichtet aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing

Das Vorhaben wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 04.12.2014, 10.12.2015 und 14.07.2016 behandelt. Zuletzt sollte die Stellplatzfrage noch geklärt und der Obstbaum am Spielplatz erhalten werden. Ansonsten wurde der Antrag genehmigt.

Der zuletzt vorgelegte Antrag wird aber nun zurückgezogen und durch diese Tektur-Einreichung ersetzt, die offensichtlich mit dem LBK-Team abgestimmt wurde. Dies wurde von der LBK-Sachbearbeiterin in der Anlage zum Änderungsantrag bestätigt.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Nach dem neuen Freiflächengestaltungsplan (Nr. 02g) werden nun alle Bäume zugunsten der Stellplätze gefällt und die gesamte Hoffläche – bis auf 2 kleinere Rasensteinflächen auf denen noch dazu Autos stehen sollen – mit Betonsteinen versiegelt. Die vorgesehenen Ersatzpflanzungen sind lächerlich. Der Hof soll deshalb angemessen begrünt und darauf maximal ein Pkw-Stellplatz vorgesehen werden. In diesem Zusammenhang wird auch noch festgestellt, dass der ursprünglich vorgesehene Spielplatz gänzlich fehlt.

Die fehlenden Stellplätze sind abzulösen.

Den eigentlichen Bauarbeiten wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

2.9

Kellerstraße 1: Einbau von 3 Wohnungen im DG und Neubau Aufzug;

Anhörung der LBK vom 08.09.2016

Herr Meyer berichtet aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Der BA5 hat mit Schreiben vom 04.03.2016 zu einer Mieterversammlung am 09.03.2016 eingeladen, um den Mietern Optionen aufzuzeigen. Mit Schreiben vom 21.05.2016 hat dann die Mietergemeinschaft Kellerstr.1 ein Schreiben an den OB gerichtet, in dem sie über eine Modernisierungsankündigung des Eigentümers berichtet und welche Befürchtungen sie deshalb hat bzw. welche Schlüsse sie daraus zieht.

In den Antragsunterlagen wird die Stellplatzfrage nicht angesprochen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

In der planlichen Darstellung wird im Grundriss 2. OG (Luftraum mit 24 qm über Wohnung 2) die Fläche der Wohnung 3 zugeordnet. Die Darstellung im Grundriss DG macht dies aber unmöglich. Hiernach kann die Zuordnung nur zur Wohnung 2 erfolgen. Damit ergibt sich für die Wohnung 2 eine Größe von 154 qm. Im Erhaltungssatzungsgebiet eine problematische Größe, zudem es ohne Weiteres möglich ist, 2 Räume der Wohnung 1 zuzuordnen, die nur 63,5 qm hat.

Der Aufzug wird vom 1. bis zum 4. OG unmittelbar an einem Fenster vorbeigeführt. Es ist deshalb zu prüfen ob dies zumutbar bzw. zulässig ist. Ist dies genehmigungsfähig, wird dem Antrag zwar zugestimmt, um aber eine weitere Verteuerung von Wohnraum im Erhaltungssatzungsgebiet zu verhindern, soll sich der Eigentümer mit einem öffentlich rechtlichen Vertrag verpflichten, keine Betriebs- oder sonstigen Kosten in Zusammenhang mit der Aufzugsanlage, auf die Wohnungen im Altbestand umzulegen.

Außerdem ist noch die Spielplatz- und Stellplatzfrage zu klären.

einstimmig beschlossen

2.10

Rosenheimer Straße 112 + 114: Holzkontor - Neubau eines Bürohauses, eines Hotels und eines Wohngebäudes mit Tiefgarage

Das Projekt wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 15.09.2016 behandelt. Das Ergebnis der Stadtgestaltungskommission lag zu diesem Zeitpunkt nicht vor, ist aber zwischenzeitlich eingetroffen.

Herr Prof. Markus Allmann erläuterte hauptsächlich die Fassadengestaltung an Hand des PowerPoint-Vortrages, der auch der Stadtgestaltungskommission so vorgetragen wurde. Zu den Fragen die das Umfeld betrafen, nahm Herr Peer Ahlbach Stellung.

Anmerkungen UA:

1. Die Andienung an das Motel One mit per PKW ankommenden Gästen, mit Taxen und mit Bussen, wird vom UA kritisch gesehen. Letztendlich bleibt nur die Fläche vor dem Wohngebäudeteil in der Orleansstraße, nahe der IHK.
2. Entlang der Rosenheimer Straße hat die Stadt, nach entsprechender Grundstücksabtretung, einen 6 m breiten Streifen für Geh- und Radweg zur Verfügung.
3. Der ursprünglich dem BA zugesagte Radweg entlang der Bahnlinie wurde vom Baureferat als nicht notwendig erachtet und ist in die Planung nicht eingeflossen. Ein Zugang von der Rosenheimer Straße aus ist jedenfalls nicht barrierefrei möglich.
4. Die Frage nach der beantragten Einsparung jeder zweiten Brandschutzwand im Hotelbereich konnte nicht beantwortet werden.
5. Die Tiefgarage wird, bezüglich der derzeitigen Engstellen, nochmals überarbeitet.
6. Die Fassade und die wechselnden Dachformen sind ansprechend und werden vom überwiegenden Teil der UA-Mitglieder positiv gesehen.

Herr Meyer berichtet, dass das Projekt in der letzten UA-Sitzung vorgestellt wurde. Die Geh- und Radwege entlang der Baulinie wurden in den Planungen nicht miteinbezogen.

Herr Meyer liest den geänderten SPD-Antrag vor.

Anschließend präsentiert Herr Dr. Martini den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Frau Dietz-Will stellt die Sachlage und Hintergründe des Bauvorhabens vor. Der BA hat jahrelang eine Bauleitplanung gefordert.

Herr Werner bittet um Abstimmung der Anträge.

Herr Meyer berichtet von einer Auskunft einer Stadträtin, demnach eine Dienstbarkeit vorgesehen war, jedoch das Kommunalreferat in erster Linie an die Einnahmen denkt. Der BA ist über die Änderungen zu keiner Zeit informiert worden.

Abstimmung:

Geh- und Radweg entlang der Bahnlinie, südöstlich des Holzkontors (Rosenheimer Straße 112 + 114); Antrag der SPD-Fraktion einstimmig beschlossen

Radweg an der Bahnlinie von Tassiloplatz bis zur Rosenheimer Straße; Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN einstimmig beschlossen

Frau Dietz-Will stellt eine Zusammenfassung/Stellungnahme zu dem ehemaligen Gelände des Holzkontors vor, was alles in den letzten Jahren passiert ist.

Herr Werner kirtisiert, dass die Balanstraße und Orleansstraße nicht berücksichtigt wurde.

Frau Wolf, Stadträtin, erklärt, dass auch sie einen Antrag gestellt habe, aber auch nicht weiter gekommen ist. Es liegen hierzu schon Vorbescheide und Baurecht vor, sodass ein Bauleitverfahren nicht mehr durchgeführt werden kann.

Frau Dietz-Will berichtet, dass aufgrund fehlenden Personals ein Bauleitplanungsverfahren nicht möglich war bzw. kein Interesse des Planungsreferates bestand. Das Referat führt lieber ein einfaches Verfahren durch, da man keine Anhörung oder Bürgerbeteiligung durchführen muss.

Frau Tilla Meyer schlägt vor, die Stellungnahme direkt an den Oberbürgermeister zu schicken.

Frau Dietz-Will erläutert, dass die gestellten Anträge von Linke und ÖDP aufgrund im Rahmen von laufenden Geschäfte nicht im Stadtrat behandelt wurden.

Frau Schaumberger schildert, dass das Planungsreferat argumentierte, dass so viel Personal bereits an das Paulaner Gelände gebunden waren, sodass noch ein weiteres Bauleitplanverfahren nicht durchführbar wäre.

Herr Werner appelliert an alle BA-Mitglieder, dass sie bei Angelegenheiten, die als Geschäfte der laufenden Verwaltung, eingestuft werden, sofort Gegenargumente vorbringen sollen.

3. Unterrichtungen

- 3.1 Toiletten in öffentlichen Grünanlagen
Folgebekchluss
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 07087
Beschluss des Bauausschusses vom 04.10.2016 (SB)
https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_antrag_dokumente.jsp?risid=4223904

Anmerkung des UA:

Im Ergänzungsantrag zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 07087 werden öffentliche Toiletten im Gärtnerplatzviertel beantragt.

zur Kenntnis genommen

- 3.2 Bericht zur Wohnungssituation in München 2014-2015
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07098
Bekanntgabe des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.10.2016 (SB)

Anmerkung des UA:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung legt im 2-jährigen Turnus eine Darstellung der Situation des Wohnungsmarktes in München vor.

Der Bericht ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Entwicklungen im Bereich des Wohnungsangebotes, der Wohnungsnachfrage, der Immobilienpreise und Mieten, des sozialen Wohnungsbaus, des Wohngeldes und der Stadterneuerung sowie der wohnungspolitischen Programme.

Die Sitzungsvorlage 14-20/V07098 selbst hat ca. 170 Seiten. Die Grafik des BA5 von dem Wohnungsangebot und der Wohnungsnachfrage liegt als Anhang bei.

zur Kenntnis genommen

3.3 Regionale Kooperationen stärken (II) -

A. Folgeprojekte Regionale Wohnungsbaukonferenzen

B. Finanzierungsbeschluss für regionale Projekte (Einrichtung einer Pauschale für Regionale Kooperationsprojekte)

C. Anträge und Empfehlungen

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06894

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.10.2016 (VB)

Anmerkung des UA:

Interkommunale Projekte zur Wohnraumversorgung und Verbesserungen sind auf den Weg gebracht. Um die erfolgreichen Kooperationen der Landeshauptstadt München in der Metropolregion hierzu weiter auszubauen, sind zunehmend städtische Anschubfinanzierungen oder finanzielle Beteiligungen vorzusehen.

Der Entscheidungsvorschlag lautet: Kenntnisnahme und Beauftragung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, die genannten Maßnahmen vorzubereiten bzw. durchzuführen und Gewährung der entsprechenden finanziellen Ausstattung

zur Kenntnis genommen

3.4 Strukturelle Umsetzungskonzept für die Verwirklichung verkehrlicher Maßnahmen unter Verwendung von Stellplatzablösemitteln

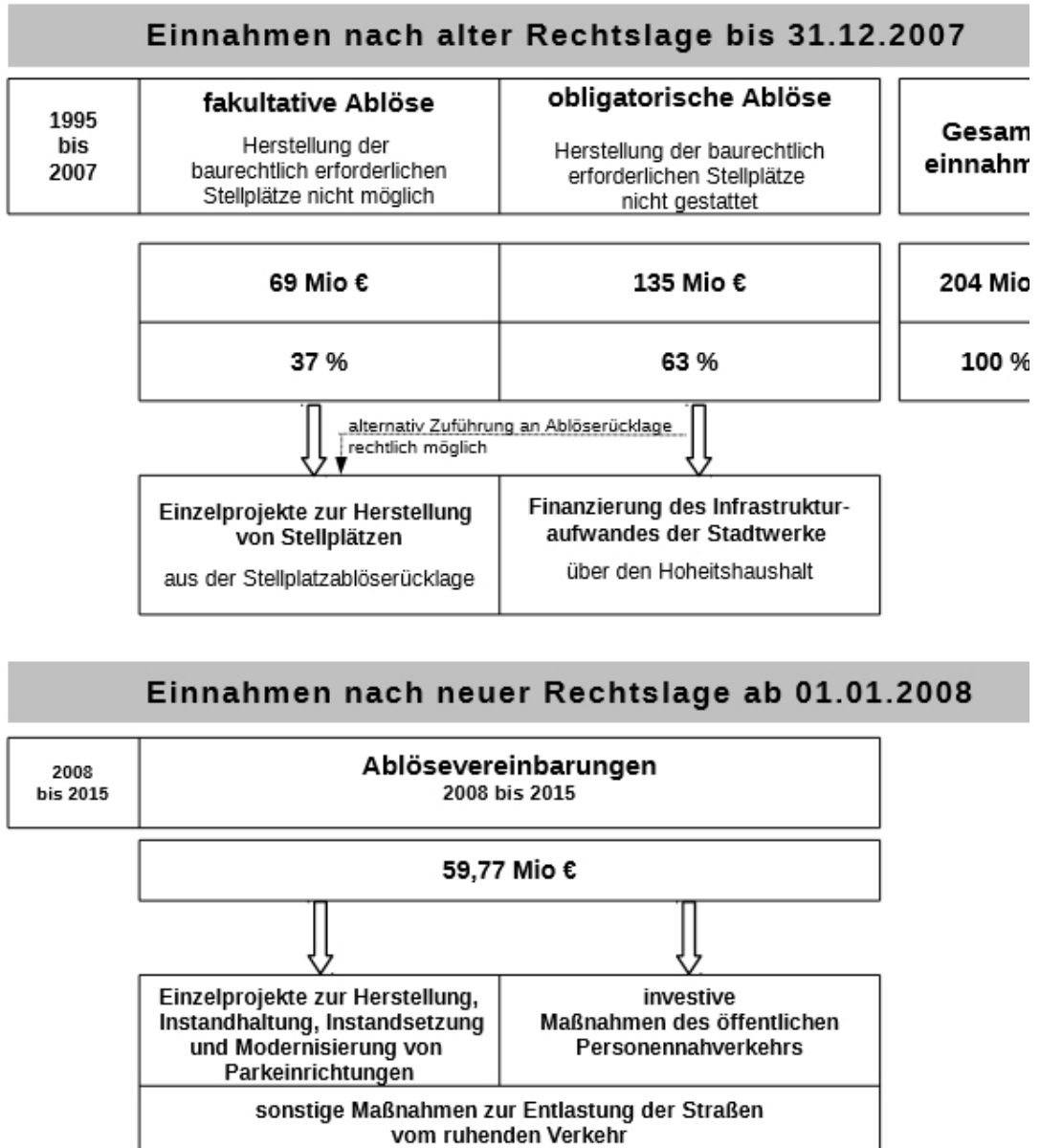
Sitzungsvorlagen Nr. 14 - 20 / V 05253

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.10.2016 (SB)

https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=3952127

Anmerkung des UA:

zur Kenntnis genommen



3.5

Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP)

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07001

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.09.2016 (VB)

Anmerkung des UA:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, eine gesamtstädtische Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern im Rahmen des laufenden Anhörungsverfahrens gegenüber dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat abzugeben und dabei insbesondere folgende Forderungen vorzubringen:

- Erfordernis der grundlegenden Neujustierung des Systems Zentraler Orte in Bayern, verbunden insbesondere mit einer deutlichen Reduzierung der Anzahl Zentraler Orte und der Festlegung geeigneter Einstufungskriterien; Hinterlegen der Kategorie „Metropole“ mit konkreten Zielbestimmungen;
- Beibehalten der positiv besetzten Kapitelüberschrift „Vermeidung von Zersiedelung“ und Verzicht auf weitere Ausnahmen, die das Anbindegebot schwächen; Stärkung des Ausschlusses von Einzelhandel;
- Berücksichtigung wachstumsbedingter infrastruktureller Engpässe und ei-

nes besonderen Handlungsbedarfs in der Wohnungsversorgung durch eine neue Kategorie „Raum mit besonderem Handlungsbedarf auf Grund von Wachstumsdruck“; Verwendung einer einheitlichen Datenbasis für die Abgrenzung des Raums mit besonderem Handlungsbedarf;

- Verzicht auf pauschale Abstandsregelungen für Höchstspannungsfreileitungen und Formulierung von klaren Abwägungskriterien, die neben dem Anwohnerschutz zu berücksichtigen sind, wie z. B. Vermeiden von Landschaftsverbrauch, Zerschneidungswirkungen, negativen Effekten für das Landschaftsbild und Versorgungsengpässen für Bevölkerung und Wirtschaft, Bündelung von Bandinfrastrukturen.

zur Kenntnis genommen

- 3.6 Hochstraße 9: Neubau eines Hotels (67 Zimmer) mit Tiefgarage
Protokoll der Kommission für Stadtgestaltung vom 21.05.2016

Anmerkung des UA:

Die Stadtgestaltungskommission begrüßt das Vorhaben in der überarbeiteten Fassung und bittet die Architekten, bei der Fassadengestaltung nach Möglichkeit auf eine hellere Ausprägung hinzuwirken.

(Einstimmig)

zur Kenntnis genommen

- 3.7 Rosenheimer Straße 112: Neubebauung auf dem Standort des ehemaligen Holzkontors: Wohn-, Hotel- und Büronutzung (IHK) / Bauantrag in Vorbereitung
Protokoll der Kommission für Stadtgestaltung vom 21.05.2016

Anmerkung des UA:

Die Stadtgestaltungskommission stimmt dem Vorhaben unter Verzicht auf Detailanträge und in der Erwartung einer Berücksichtigung der in der Diskussion vorgebrachten Überlegungen grundsätzlich zu.

(Einstimmig)

zur Kenntnis genommen

- 3.8 Hochstraße 31
Neubau einer 3-zügigen Grundschule incl. Mensa und Nebengebäude („GSH Neubau Grundschule Hochstraße“)

Anmerkung des UA:

Im Amtsblatt der Landeshauptstadt München (Nr. 26/2016; Seite 388-389) wurde die Baugenehmigung für dieses Vorhaben gem. Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO öffentlich bekannt gemacht.

Der Bescheid der LBK erfolgte offensichtlich mit Schreiben vom 09.09.2016.

Das Vorhaben wurde bisher nur in der UA-Planungssitzung am 09.06.2015 (TOP 2.9) behandelt. Unserem Wunsch, das Gebäude gänzlich mit einer Tiefgarage zu unterkellern, wurde nicht stattgegeben.

zur Kenntnis genommen

- 3.9 Rosenheimer- Lilien- Zeppelinstraße:
Münchner Plätze attraktiv neu gestalten - Vorstellung der Planungen für die Neugestaltung durch das Baureferat

Anmerkung des UA:

Die Neugestaltung stand auf der Tagesordnung der 263. Sitzung der Kommission für Stadt-

gestaltung, die am 04.10.2016 stattfand. Die beauftragten Planungsbüros wollten die Planung und die verkehrliche Konzeption vorstellen. Ein Sitzungsergebnis lag zum Zeitpunkt dieser UA-Sitzung nicht vor.

Die geplante Vorstellung entspricht offensichtlich der Planung, die am 27.01.2016, im Rahmen einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung, im technischen Rathaus vorgestellt wurde.

Herr Meyer hat den Punkt im ersten UA-Protokoll vergessen, daher hat er dies mit der Ergänzung des TOPs nochmal an alle Mitglieder verschickt.

zur Kenntnis genommen

VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr

1. Bürgeranliegen zu den Buslinien im Bereich der Tegernseer Landstraße
Initiative Nr. 14-20 / I 0990
Unterstützung des BA 17
Herr Dr. Martini berichtet aus dem UA:
„Der „vereinigte“ Bus würde zum Max-Weber-Platz fahren müssen (und durch die dichtere Taktung eventuell wieder Probleme in der Elsässer Straße/Flurstraße hervorrufen) zur Welfenstraße sollte man abwarten, bis die Baustelle in der Auerfeldstraße fertig ist.
Der UA schlägt vor, zunächst das Ende der Testphase des X30 abzuwarten (und folglich den Antrag des BA 17 im Moment nicht zu unterstützen).
Der UA fragt an, wann die erste Auswertung zur Einrichtung des X30 zu erwarten ist (das sollte vor dem Bau des Paulaner-Großprojekt sein)“
einstimmig beschlossen

2. Sicheres Gehen und Radeln am Orleansplatz (vertagt, TOP 5.4 vom 11.05.2016)
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01086
Herr Dr. Martini berichtet aus dem UA:
„Das KVR merkt an, dass mit der derzeitigen baulichen Situation ein Zweirichtungsradschwergewichtsweg nicht möglich ist. Größere Änderungen an dem Orleansplatz wären nach der S-Bahnbaustelle möglich und sind derzeit seitens der Stadtverwaltung nicht vorgesehen.
Der UA erhält ausdrücklich die Forderung aufrecht, dass Falschparken auf den Geh- und Radwegen mit geeigneten Maßnahmen verhindert werden soll.“
einstimmig beschlossen

1. Entscheidungen

- 1.1. **(E) Installation eines Blinklichtes für rechtsabbiegende Autofahrer an der Fußgängerlichtsignalanlage Falkenstraße / Einmündung Taubenstraße**
Installation eines Blinklichtes für rechtsabbiegende Autofahrer an der Fußgängerlichtsignalanlage Falkenstraße/ Einmündung Taubenstraße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00864 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 03.03.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07074
siehe auch TOP 6.3.1
Herr Dr. Martini berichtet aus dem UA:
„Das KVR führt aus, dass die BV-Empfehlung ein Geschäft der laufenden Verwaltung sei. Ein Blinklicht wie verlangt sei nicht nötig, weil dort nur Autofahrer mit Ortskenntnis unterwegs seien und die Situation nicht gefährlich genug sei, um ein solches Blinklicht einzurichten. Würde man zu viele solche Blinklichter anbringen, würde der Warn-Effekt verwässert.
Der Fußgängerübergang befindet sich in unmittelbarer Nähe zu einer Bushaltestelle.“

zur Kenntnis genommen

- 1.2 **(E) Einhaltung der Tempo 30-Zone in der Lilienstraße**
Einhaltung der Tempo-30-Zone in der Lilienstraße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00863 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 03.03.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07180
siehe auch TOP 6.3.2

Herr Dr. Martini berichtet aus dem UA:

„Das KVR führt aus, dass man am nördlichen Ende der Lilienstraße nicht "gerichtsfest" blitzen könne. Der UA kann dieser Argumentation nicht folgen und verlangt weiterhin Geschwindigkeitskontrollen.

Zu den in der BV-Empfehlung verlangten Umbauten erinnert der UA an den BA-Beschluss, dass die Lilienstraße verschmälert werden soll (Gehwegverbreiterung und Baumpflanzung an der Nordostseite). Dieser Forderung wurde schon grundsätzlich zugestimmt. Der UA bittet um zügige Umsetzung. Einstimmig beschlossen“

siehe TOP A 6.3.2

2. Anhörungen

2.1 2. S-Bahn-Stammstrecke.

In der letzten Vollversammlungssitzung gab es eine eMail des KVR des Inhalts, dass mit der Spartenverlegung für die 2. S-Bahn-Stammstrecke begonnen wird. Der UA fragt daher an:

- welche rechtliche und finanzielle Grundlage gibt es für diese Maßnahme?
- Muss die MVG im Fall von Problemen und Verzögerungen die daraus entstehenden Kosten tragen?
- Ist es rechtlich zulässig, schon zum jetzigen Zeitpunkt tätig zu werden?
- Der UA bittet um Zusendung eines Bauzeitenplans

Einstimmig so beschlossen

siehe TOP 5.6

3. Unterrichtungen

3.1 Halteverbot im Bereich des Straßenbahnhaltestelle Eduard-Schmid-Straße (Linie 17 Richtung Schwannseestraße)

Herr Dr. Martini berichtet aus dem UA:

„Die MVG führt aus, dass in der derzeitigen Situation es passieren kann, dass der Lift an der vorderen Türe durch parkende Autos blockiert ist, wodurch Rollstuhlfahrer die Straßenbahn nicht mehr benutzen könnten. Daher wird die Parkverbotszone so vergrößert, dass auch für Rollstuhlfahrer Aus- und Einsteigen möglich ist. Kenntnisnahme

zur Kenntnis genommen

3.2 Neu gesetzte Poller auf der Gehwegnase im Bereich Eggernstraße/Preysingplatz; Antwort des Baureferats

Herr Dr. Martini berichtet aus dem UA:

„Es wird ein dritter Poller installiert, der für die Feuerwehr entfernbar ist. Dadurch wird das beklagte Gehwegparken unmöglich.

Kenntnisnahme

Herr Hauesgen kritisiert diese Gehwegnase, da diese überflüssig sind und bei Regen steht das Wasser auf dem Fahrbahn. Er wird daher für die nächste Sitzung einen neuen Antrag zur Genwegentwässerung stellen.

zur Kenntnis genommen

3.3 Aufhebung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Grillparzerstr. 44

Aufgehoben wegen Wegzug. Zur Kenntnis
zur Kenntnis genommen

3.4 Glühwürmchen in den Maxmilliansanlagen; Antwort des Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen

Die Schlösser- und Seenverwaltung erläutert den dreijährigen Lebenszyklus der Glühwürmchen. Die Glühwürmchen leben als Larven in Wiesen und können dort von Trockenheit und eben von Laubgebläsen bedroht sein. Die Schlösser- und Seenverwaltung will das nun genauer untersuchen.

Der UA begrüßt, daß der Konflikt zwischen den Laubgebläsen und der Fauna hier gesehen wird. Der UA regt an, mit Rücksicht auf Glühwürmchen und anderer Kleinlebewesen, Lärmschutz etc auf Laubgebläse zu verzichten. Einstimmig so beschlossen.

zur Kenntnis genommen

3.5 Aufhebung personenbezogener Behindertenparkplatz Schwarzstraße Aufgehoben wegen Wegzug. Zur Kenntnis **zur Kenntnis genommen**

3.6 Energienutzungsplan

Aufgrund mehrerer Stadtratsbeschlüsse soll ein Energienutzungsplan erstellt und umgesetzt werden. Hauptaugenmerk liegt auf der CO2 einsparenden Hausheizung. Dies kann gefördert werden durch Bebauungspläne und Neubaugebieten erfolgen.

Weiterhin kann durch kompakte Stadtplanung Verkehr eingespart werden. Zustimmung zu Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

1. Kolumbusplatz AKIM

Der Aktionsnachmittag wurde so aufgebaut, dass sich die Beschwerdeführer direkt an die verschiedenen Stände wenden konnten. Hauptbeschwerdeführer war Herr Köhler.

Der Einsatz der Polizei und deren gezeigte Präsenz wurde gelobt, hingegen wurde kritisiert, dass der Quartierstreetworker der GEWOFAG seit dem Winter nicht mehr am Kolumbusplatz tätig ist.

Im letzten Winter ist dem Streetworker bei einer Begehung aufgefallen, dass zahlreiche Probleme in Hausgängen auftreten, da sich die Menschen im Winter in den Gängen aufhalten bzw. dort schlafen. Laut Polizei ist aber die Rauschgiftgefahr eher niedrig.

Es wird um Geduld bis zur Vorlage des Berichts von AKIM gebeten.

2. Nächste UA-Sitzungen

UA Soziales 07.11.2016, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr, 07.11.2016, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

UA Arbeit und Wirtschaft, 08.11.2016, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

UA Kultur, 09.11.2016, 19 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstraße 24

UA Planung, 10.11.2016, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

3. Nächste BA-Sitzung

Mittwoch, 16.11.2016, Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11

BA- Vorstand, Mittwoch, 02.12.2016, 19 Uhr, Linse, Friedenstraße 40

4. Sonstige Termine

4.1 München lebt interkulturelle Vielfalt - Pilotprojekt für Bezirksausschüsse;
Informations- und Austauschveranstaltung am 19.11.2016 09.30 - 15.00 Uhr im
Saal der Münchner Aids-Hilfe e. V., Lindwurmstraße 71 – 73
Teilnehmer: Frau Schuster

4.2 ÖPNV Offensive IV - Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen
10.10.2016 - Dezember 2016: Haltestelle Kolumbusplatz Nord

4.3 Endspurt in der Auer-Dult-Saison - Die Kirchweihdult lädt ein
15. - 23.10.2016, Mariahilfplatz

N 4.4 **Einführung des Pfarrers Peter Dölfel der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
München – St. Johannes am 23.10.2016 um 10:00 Uhr**

Teilnehmer: Frau Dietz-Will

N 4.5 **Entwicklung des Paulaner-Areals in der Münchner Au – Einladung zur Bür-
gerinformationsveranstaltung am 26.10.2016 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Ma-
riahilfplatz 5**

Teilnehmer: Herr Jahnke, Frau Nicole Meyer, Frau Tilla Meyer, Herr Heinz-Peter Meyer

N 4.6 **Jubiläum „St. Wolfgang 100 Jahre jung“ - Familiengottesdienst am
23.10.2016 um 11:00 Uhr und Festgottesdienst am 30.10.2016 um 11:00Uhr
in der Pfarrkirche St. Wolfgang**

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.
Adelheid Dietz- Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen

gez.
Edith Pletzer
Direktorium HA II – BA-G Ost